



**Gemeinde
Höchst i. Odw.**

Antrag

- öffentlich -

AT-12/26/31

Antragsteller	FRAKTION B'90/DIE GRÜNEN
Datum	31.07.2026

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Integration	18.08.2026	
Gemeindevertretung	24.08.2026	

Betreff:

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Konzeption zur Weiterentwicklung der Spielplätze in der Gemeinde Höchst**

Sachdarstellung:

Ein Spielplatz ist heute viel mehr als Rutsche, Sandkasten, Schaukel und Wackeltier. Es ist ein Erlebnisraum, der Kinder unterschiedlichen Alters animiert, sich zu bewegen, Motorik, Koordination und Körpergefühl zu entwickeln sowie neue Erfahrungen ermöglicht und alle Sinne anspricht. Dazu braucht es kreativ gestaltete Räume, die unter anderem zum Toben, zum Verstecken und zum gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern anregen. Es ist ein Ort, der Inklusion und Teilhabe für alle Kinder bietet und auch für Eltern als Aufenthaltsort attraktiv ist. Die zunehmende Digitalisierung der Lebenswelt von Kindern macht eine Aufwertung der bestehenden Spielplätze wichtig, um Kinder für echte Erfahrungen im Außenraum zu begeistern. Zudem werden geeignete Bepflanzung, Beschattung und Wasserelemente in Zeiten von Hitzewellen im Sommer immer bedeutsamer. Beispielsweise sind Edelstahlrutschen ohne Beschattung bei Hitze zeitweise nicht nutzbar. Inklusive Elemente, die alle Sinne anregen, und barrierefreie Zugänge sollten die Regel, nicht die Ausnahme sein. Die Attraktivität und auch die Ausgestaltung bzw. Ausstattung der Spielplätze in den Ortsteilen und der Kerngemeinde von Höchst differieren, auch wenn in den letzten Jahren investiert und einige Plätze aufgewertet wurden. So ist der gut ausgestattete große Spielplatz mit Wasserelementen in Mümling-Grumbach sehr attraktiv und wird stark frequentiert während einige Spielplätze in der Kerngemeinde unattraktiv sind und großen Nachholbedarf haben.

Eine Konzeption zur Weiterentwicklung der bestehenden Spielplätze berücksichtigt unter anderem die Topographie des Geländes und die Bevölkerungsstruktur im Einzugsbereich. Die Planung sieht zielgruppenspezifische Angebote für die einzelnen Altersgruppen, Sitzgelegenheiten, Begrünung/Beschattung/Wasser und inklusive Elemente sowie möglichst barrierefreie Zugänge vor. Die Gemeindevertretung in Höchst hatte vor vielen Jahren beschlossen, dass mindestens 30.000 Euro jährlich in die Spielplätze investiert werden. Diese Gelder sollten in den nächsten Jahren gemäß der Konzeption zielgerecht in sinnvolle Maßnahmen zur Aufwertung der Plätze investiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge Folgendes beschließen:

Die Gemeindeverwaltung erarbeitet ein Konzept zur Bewertung und Weiterentwicklung der bestehenden Spielplätze in der Gemeinde Höchst. Das Konzept sollte insbesondere Maßnahmen zur Schaffung von mehr Barrierefreiheit und Inklusion (Zugangsmöglichkeiten, Elemente für Kinder mit Einschränkungen), Hitze-Resilienz und Klimaanpassung (Begrünung, Beschattung, Wasserelemente) enthalten. Zudem soll die Planung aktuelle Erkenntnisse zum Spiel- und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen sowie den Investitionsbedarf darstellen. Ziel sind attraktive Plätze, die eine hohe Aufenthaltsqualität für Kinder und Erwachsene haben sowie

zum inklusiven Bewegungs-, Lern- und Erfahrungsort werden. Kinder, Eltern und Ortsbeiräte sind zu beteiligen. Das Konzept soll bis 31.12.2026 vorliegen.